

PREMIOS  
GOYA

SPANISCHER  
FILMPREIS

BESTER FILM · BESTE REGIE  
BESTES ORIGINALDREHBUCH  
BESTE HAUPTDARSTELLERIN  
BESTE NEBENDARSTELLERIN

SSIFF

SAN SEBASTIÁN  
INTERNATIONAL  
FILM FESTIVAL

GOLDENE  
MUSCHEL  
BESTER FILM

# GLAUBE

EIN FILM VON ALAUDA RUIZ DE AZÚA

BLANCA SOROA · PATRICIA LÓPEZ ARNAIZ · MIGUEL GARCÉS · JUAN MINUJÍN · MABEL RIVERA · NAGORE ARANBURU

BUENAPINTA MEDIA, COLOSE PRODUCCIONES, SAWAKA PRODUCCIONES, ENCANTA FILMS, THINK STUDIO, LOS DESENCUENTROS PELÍCULA, A.I.E. UND MOVISTAR PLUS  
LE PACTE: MOVISTAR PLUS INSTITUTO DE LA CINEMATOGRAFÍA Y DE LAS ARTES AUDIOVISUALES O.A. (MINISTERIO DE CULTURA - GOBIERNO DE ESPAÑA) RTVE COMUNIDAD DE MADRID UND CREA SCR  
DEPARTAMENTO DE CULTURA Y POLÍTICA LINGÜÍSTICA DEL GOBIERNO VASCO (BASQUE AUDIOVISUAL) MARTÍN BUSTOS EVA LEIRA UND YOLANDA SERRANO AINHOA ESKISABEL UND JONE GABARAIN ANA MARTÍNEZ FESSER ANDRÉS GIL  
ANDREA SÁENZ PEREIRO MAYTE CABRERA ITZIAR GARCÍA ZUBIRI ZALOIA ZILUAGA AMIGÓ BET ROURICH (AEC) MARISA FERNÁNDEZ ARMENTEROS SANDRA HERMIDA NAHIKARI IPIÑA UND MANU CAÍVO  
GUILLERMO FARRÉ UND FRAN ARAÚJO JEAN LABADIE UND ALICE LABADIE MARISA FERNÁNDEZ ARMENTEROS SANDRA HERMIDA NAHIKARI IPIÑA UND MANU CAÍVO ALAUDA RUIZ DE AZÚA

original M+ buenapinta COLOSE Sayaka ENCANTA FILMS THINK LOS DESENCUENTROS PELÍCULA, A.I.E. rtve W.A. B.A. BTEAM PICS Le Pacte FILM AGENTEN CADA LEONINE

© 2025 BUENA PINTA MEDIA, S.L.U.; COLOSE PRODUCCIONES, S.L.; SAWAKA PRODUCCIONES, S.L.; ENCANTA FILMS, S.L.U.; THINK STUDIO, S.L.; LOS DESENCUENTROS PELÍCULA, A.I.E.; TELEFÓNICA AUDIOVISUAL DIGITAL, S.L.U.

# Filmpädagogische Begleitmaterialien

## GLAUBE

LOS DOMINGOS

Spanien 2025, 118 Min.

Kinostart: 29. Oktober 2026, LEONINE Distribution GmbH

|                  |                                                                                                                                                                                   |
|------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Regie            | Alauda Ruiz de Azúa                                                                                                                                                               |
| Buch             | Alauda Ruiz de Azúa                                                                                                                                                               |
| Kamera           | Bet Rourich                                                                                                                                                                       |
| Schnitt          | Andrés Gil                                                                                                                                                                        |
| Musik            | David Cerrejón                                                                                                                                                                    |
| Produktion       | Marisa Fernández Armenteros, Sandra Hermida, Nahikari Ipiña, Manu Calvo                                                                                                           |
| Darsteller*innen | Blanca Soroa (Ainara), Patricia López Arnaiz (Maite), Miguel Garcés (Iñaki), Juan Minujín (Pablo), Mabel Rivera (María Dolores), Nagore Aranburu (Priorin Schwester Isabel) u. a. |

|                                   |                                                                                   |
|-----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| FSK                               | ab 12 Jahre                                                                       |
| Pädagogische Altersempfehlung     | ab 16 Jahre; ab 10. Klasse                                                        |
| Themen                            | Selbstbestimmung, Freiheit, Religion, Glaube, Familie, Sinnsuche, Erwachsenwerden |
| Anknüpfungspunkte für Schulfächer | Deutsch, Spanisch, Ethik/Religion, Kunst                                          |

### Impressum

|                                                               |                           |                                                     |
|---------------------------------------------------------------|---------------------------|-----------------------------------------------------|
| Herausgeber:                                                  | Bildnachweise:            | Text und Konzept:                                   |
| LEONINE Distribution GmbH<br>Taunusstraße 21<br>80807 München | LEONINE Distribution GmbH | Stefan Stiletto<br>stiletto@filme-schoener-sehen.de |

## Woran glaubst du?

Die Geschichte kam mir in den Sinn aufgrund einer Anekdote, die ich vor einiger Zeit gehört hatte: Ein 18-jähriges Mädchen beschloss über Nacht, in ein Klausurkloster einzutreten. Die Versuche ihrer Familie, sie davon abzubringen, waren vergeblich. Warum sollte jemand in diesem Alter eine Klausurnonne werden? Warum beschließt man, der Welt den Rücken zu kehren, gerade wenn man ins Erwachsenenalter eintritt? Wie kann man jemanden davon überzeugen, dass das Erwachsenenleben lohnenswert ist, wenn die Außenwelt unsicher und schwierig sein kann? Die Berufung zum Klosterleben ist vielleicht eine der extremsten Ausdrucksformen der Suche nach einem Platz in der Welt, und mir wurde schnell klar, dass dies der perfekte Vorwand war, die Familie als unseren natürlichen Zufluchtsort in Frage zu stellen.

Alauda Ruiz de Azúa,  
Regisseurin von GLAUBE

Ainara lebt in zwei Welten. Zum einen feiert sie mit ihren Freundinnen, hat ein Auge auf den gleichaltrigen Mikel geworfen und ignoriert die Regeln der Nonnen in der katholischen Schule. Zum anderen ist sie auch äußerst pflichtbewusst, stellt sich früh den Wecker, um in die Kirche zu gehen und fühlt sich sehr berührt und angesprochen von den Ritualen der Ordensschwwestern. Nach einem Aufenthalt in einem Kloster fasst Ainara einen Entschluss: Sie will Nonne werden und ebenfalls zurückgezogen in einem Kloster leben. Ainaras Vater, den gerade große Geldsorgen plagen, nimmt den Wunsch seiner Tochter gelassen und möchte sich nicht groß einmischen. Ihre Tante Maite jedoch, die nach dem Tod von Ainaras Mutter deren Rolle übernommen und sich um Ainara gekümmert hat, kommt damit überhaupt nicht zurecht. So sehr sie es auch in freundliche Worte und Ratschläge zu verpacken versucht: In Wahrheit befürchtet Maite, dass Ainara manipuliert und beeinflusst wird und hält, obwohl (oder gerade weil) sie selbst auf eine katholische Schule gegangen ist, überhaupt nichts von der Kirche. In ihrer zunehmenden Verzweiflung versucht sie sogar, eine Freundin von Ainara zu überreden, mit ihr feiern zu gehen und das Leben kennenzulernen. Tatsächlich geht Ainara mit ihren Freundinnen aus, einmal trifft sie sich sogar mit Mikel. Doch kurz bevor sie miteinander schlafen können, werden Ainara und Mikel von Ainaras jüngeren Schwestern entdeckt und gestört. Maite schöpft Hoffnung, doch Ainara blockt ab. Sie sieht keinen Zweifel an ihrer Berufung. Als Maite erkennt, dass sie Ainara nicht erreichen kann, erzählt sie sogar der Priorin Schwester Isabel, Ainara habe mit einem Jungen Sex gehabt. Als Schwester Isabel Ainara danach zur Rede stellt, fühlt diese sich unwohl. Dennoch will sie eine Zeit lang zur Probe im Kloster leben. In der Gemeinschaft der Klausurnonnen findet sie Halt. Als Ainaras Großmutter stirbt, unterbricht Ainara ihren Aufenthalt im Kloster, um zur Beerdigung zu fahren. Der Tod der Großmutter bringt das Beziehungsgefüge innerhalb der Familie vollkommen durcheinander. Nachdem sich Maite beim Erbe von ihrem Bruder übergangen fühlt, bricht sie erst mit diesem. Danach spricht sie mit Ainara Klartext und drückt unmissverständlich aus, was sie über die Kirche und über Ainaras Entscheidung denkt. Ainara jedoch lässt sich nicht beirren. Während Maite juristisch alles in die Wege leitet, damit Ainara nie etwas von ihr erben wird, tritt Ainara in den Orden ein und wird Nonne.

Echte Berufung oder eine Flucht vor Problemen? Der Film lässt offen, was Ainara letztendlich dazu bewegt, ihr Glück im Leben als Nonne zu suchen. Diese Ambivalenz bildet auch den spannenden Kern des Films, der einfache Antworten verweigert und stattdessen auf eine multiperspektivische Sichtweise setzt. Er zeigt, wie Ainara sich verhält und wie verschiedene Figuren mit Ainaras Entscheidung umgehen und darauf reagieren. Dabei rücken zudem Fragen nach dem freien Willen, nach Spiritualität und Glaube, nach Akzeptanz, nach Bevormundung und Beeinflussung in den Mittelpunkt.

Um die unterschiedlichen Sichtweisen zu veranschaulichen, bietet sich als Einstieg in eine Filmbesprechung ein Figurenschaubild an. Anhand von diesem können die Konfliktlinien innerhalb von Ainaras Familie sowie die ambivalenten Beziehungen zwischen Ainara, ihrem Vater und ihrer Tante zu Pater Txema und Schwester Isabel sichtbar gemacht werden. Davon ausgehend lässt sich

**> Aufgabenblock 1**  
regt zur Beschäftigung mit den Beziehungen der Figuren an.

gemeinsam besprechen, wie es Ainara vermutlich innerhalb ihrer Familie geht. Zugleich werden bereits widersprüchliche Beziehungen deutlich, wenn Ainara sich etwa zu Mikel hingezogen fühlt und zugleich ein Leben als Nonne in Betracht zieht.

Während sich durch das Figurenschaubild das Umfeld von Ainara bildlich darstellen lässt, konzentriert sich der folgende Aufgabenblock auf Ainaras Innensicht. Ainara unterscheidet sich teils deutlich von gleichaltrigen Figuren aus anderen Filmen. Wie diese beschäftigen Ainara zwar auch zentrale jugendliche Entwicklungsthemen wie etwa die Bedeutung von Familie und Freund\*innen, Liebe, Rebellion gegen Regeln und Vorschriften, Aufbruch, die Sehnsucht nach Freiheit, der Wunsch nach Selbstbestimmung und die Auseinandersetzung mit der eigenen Identität. Aber Ainara entscheidet sich dabei eher überraschend. Erfüllung und Sicherheit scheint sie eher in starren Regeln zu finden, Selbstbeschränkung ist ihr wichtiger als Freiheit, Liebe definiert sie als Liebe zu Gott. Das Gefühl, von einer höheren Macht berufen zu sein, visualisiert der Film unterdessen durch die Lichtsetzung. So wird ein Clubbesuch als spirituelles Erlebnis inszeniert: Das Licht wirkt dabei wie eine Verheißung, die beleuchtete Ainara schließlich wie auserwählt und „gesegnet“. Auf der akustischen Ebene wird dieser Eindruck unterstrichen, weil nicht etwa Partymusik zu hören ist, sondern der Chorgesang aus der vorherigen Szene einfach weitergeführt wurde.

Während Ainara ihren Weg geht, sät der Film jedoch immer wieder Zweifel: Handelt sie wirklich aus eigenem, freien Willen? Oder wird sie von anderen beeinflusst, vielleicht sogar gezielt manipuliert? Wenn Ainara mit Pater Txema oder mit Schwester Isabel spricht, den beiden Geistlichen, die sie begleiten, lohnt sich ein Blick auf die Bildgestaltung und die Körpersprache. So wirkt das Gespräch mit Pater Txema etwa wie eine Beichte; die Körper sind einander nicht zugewandt. Schwester Isabel wiederum ragt deutlich ins Bild und beansprucht dieses von der Seite für sich, wodurch Ainara kleiner wirkt. Zudem scheint Schwester Isabel auf sie herabzublicken. Zugleich aber laden diese Situationen auch grundsätzlich zum Nachdenken an: Wie kann eine Begleitung funktionieren, die nicht indoktrinieren will? Welche Grenzen sind nötig? Welche Nähe ist nötig?

Dass der Film nicht einseitig ist, zeigt unterdessen die Charakterisierung von Maite. Denn so gut es diese auch meint, so falsch sind deren Entscheidungen. Sie wird zunehmend radikaler und lässt Ainara zunehmend weniger Raum. Aber je mehr sie Einfluss nehmen will, desto mehr blockt Ainara ab. Der Film endet mit dem offenen Bruch zwischen Maite und Ainara.

Interessant ist eine Auseinandersetzung damit, welche Haltung der Film letztlich einnimmt. So wie der Film auf der Handlungsebene unterschiedliche Sichtweisen gegenüberstellt, so arbeitet er auch mit ambivalenten visuellen Motiven. Die Lichtsetzung veranschaulicht die spirituelle Ebene und lässt Figuren teils erstrahlen und leuchten. Das Licht erzählt, dass es vielleicht mehr gibt, als konkret zu sehen ist. Dagegen aber stehen auch sehr enge Räume und zahlreiche vergitterte Fenster, die eher an ein Gefängnis erinnern. Auch das Sehen beziehungsweise Nicht-Sehen wird immer wieder aufgegriffen. Ist Ainara blind, weil sie nicht sieht, was wirklich geschieht? Oder sieht Ainara etwas, was andere nicht sehen?

Das Schöne an GLAUBE ist, dass er sein Publikum nicht bevormundet. Er lädt es stattdessen zum Nachdenken und Abwägen ein.

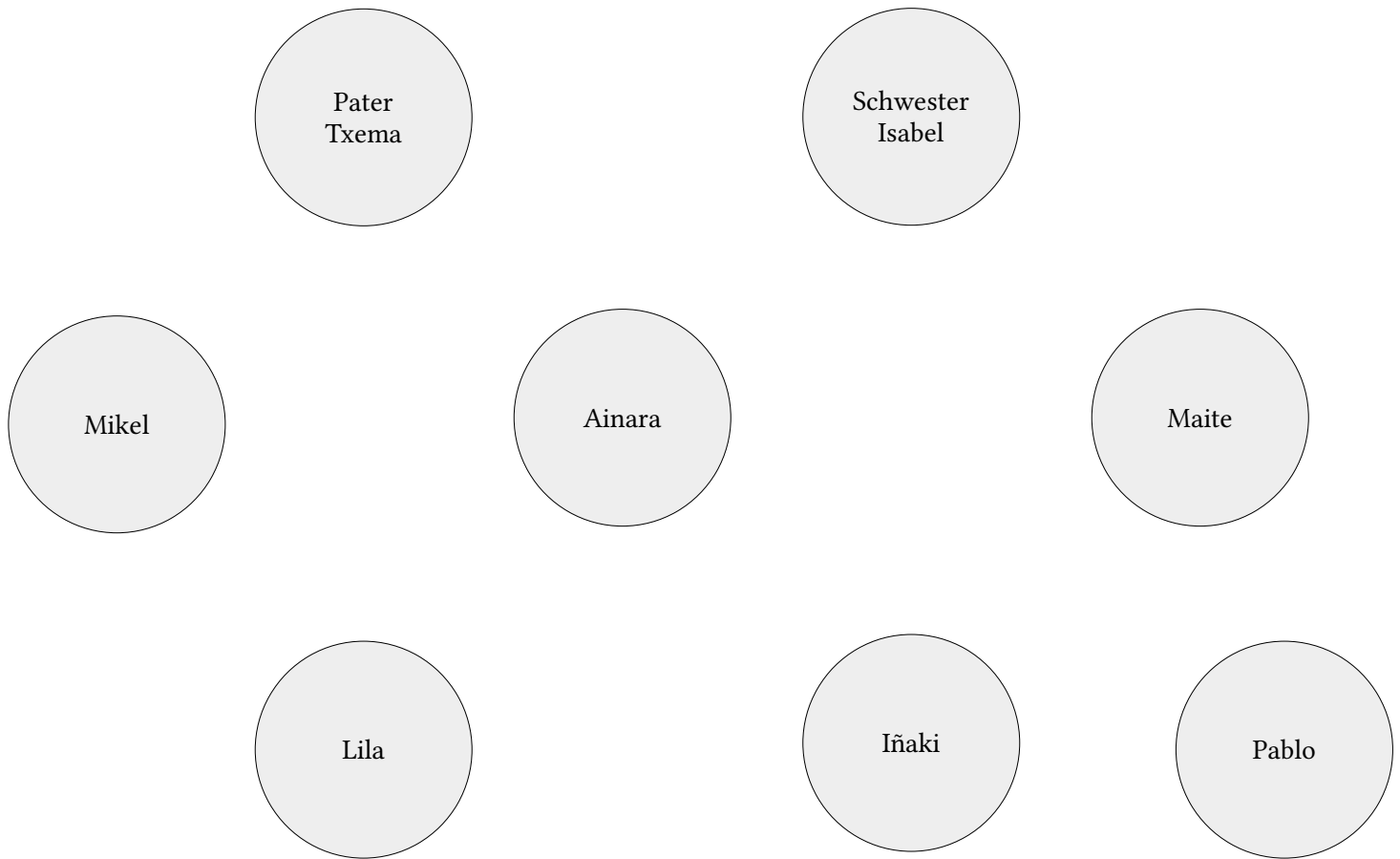
**> Aufgabenblock 2**  
beleuchtet Ainaras Innenleben.

**> Aufgabenblock 3**  
beschäftigt sich mit Selbstbestimmung und Beeinflussung.

**> Aufgabenblock 4**  
regt zur Auseinandersetzung mit der Haltung des Films an.

## Aufgabenblock 1: Ainaras Familie

Erstelle ein Schaubild mit den wichtigsten Figuren des Films. Stelle in diesem die Beziehungen zwischen den einzelnen Figuren durch Verbindungslinien dar und kommentiere diese. Verwende **grüne Farbe** für freundschaftlich/vertrauensvoll geprägte Beziehungen und **rote Farbe** für konfliktbelastete Beziehungen.



### Besprecht gemeinsam:

- Welche Konflikte gibt es? Wie geht Ainara mit diesen Konflikten um?
- Wie schwerwiegend scheinen euch diese Konflikte zu sein? Welche Konflikte würden euch besonders belasten?
- Wie würdet ihr den Zusammenhalt in Ainaras Familie beschreiben?

|                  |                              |               |                                  |
|------------------|------------------------------|---------------|----------------------------------|
| <b>Ainara</b>    |                              | <b>Maite</b>  | Tante von Ainara                 |
| <b>Iñaki</b>     | Vater von Ainara             | <b>Pablo</b>  | Ehemann von Maite                |
| <b>Nerea</b>     | jüngere Schwester von Ainara | <b>Eneko</b>  | Sohn von Maite und Pablo         |
| <b>Eider</b>     | jüngere Schwester von Ainara | <b>Isabel</b> | Priorin im Kloster               |
| <b>Estíbaliz</b> | neue Partnerin von Iñaki     | <b>Txema</b>  | Geistlicher Begleiter von Ainara |
| <b>Lila</b>      | Oma von Ainara               | <b>Mikel</b>  | Freund von Ainara                |

## Aufgabenblock 2: Ainara

### a) Was Ainara wichtig ist

Es gibt mehrere Themen, die in Filmen über Jugendliche meist eine wichtige Rolle spielen. Dazu zählen etwa die Bedeutung von Familie und Freund\*innen, Liebe, Rebellion gegen Regeln und Vorschriften, Aufbruch, die Sehnsucht nach Freiheit, der Wunsch nach Selbstbestimmung und die Auseinandersetzung mit der eigenen Identität. Trage in die folgende Übersicht ein, wie Ainara zu den genannten Themen steht.

|                  |  |
|------------------|--|
| Liebe            |  |
| Rebellion        |  |
| Aufbruch         |  |
| Freiheit         |  |
| Selbstbestimmung |  |
| Identität        |  |
| Familie          |  |
| Freund*innen     |  |

### Besprecht gemeinsam:

- Vergleicht Ainara mit gleichaltrigen Figuren aus anderen Filmen:
  - Welche Ähnlichkeiten, welche Unterschiede gibt es?
  - Wonach sehnen sie sich und wo finden sie dies? Wie sieht das in GLAUBE aus?
  - Wohin führt der Weg der Jugendlichen in diesen Filmen?
- Was denkt ihr über Ainara? Könnt ihr euch mit ihr identifizieren?

## b) Wie Ainara sich fühlt

Auf die Szene einer Chorprobe folgt eine Szene mit einer Party. Während Ainara auf der Party zu sehen ist, ist weiterhin die Chormusik aus der vorherigen Szene zu hören.



1



2



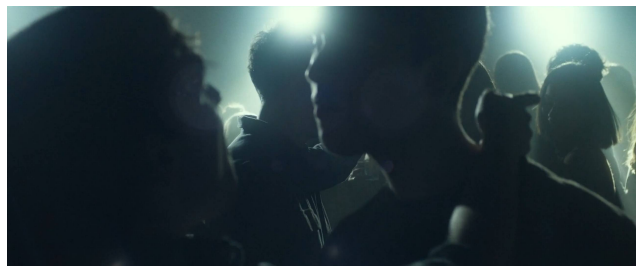
3



4



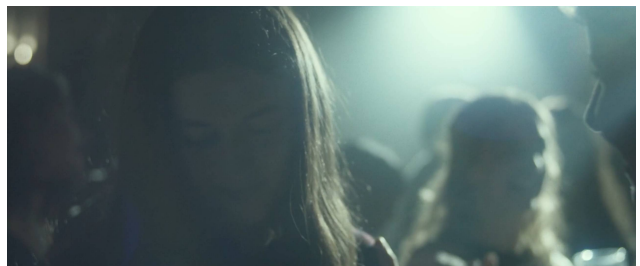
5



6



7



8

### Besprecht gemeinsam:

- Wie wirkt Ainara in dieser Szene auf euch? Wie habt ihr die gesamte Szene wahrgenommen?
- Beschreibt die Lichtsetzung in dieser Szene.
- Wie wirkt das Licht in dieser Szene? Wofür steht das Licht?
- Aus welchen anderen Bildern oder Gemälden kennt ihr eine ähnliche Lichtsetzung? Vergleicht die Wirkungsweise dieser Lichtsetzung.
- Wie lässt die Chormusik diese Szene wirken?
- Wie lässt sich Spiritualität, wie lassen sich religiöse Empfindungen bildlich und akustisch in einem Film darstellen?

## Aufgabenblock 3: Selbstbestimmung und Beeinflussung

### a) Im Konvent

Ainara hat zwei Personen, die sie auf ihrem religiösen Weg begleiten sollen: Pater Txema und Schwester Isabel.

Betrachte die beiden Bilder aus dem Film. Wie wirkt das Verhältnis zwischen Ainara und Pater Txema sowie Ainara und Schwester Isabel auf dich? Gehe auf die Blicke und Blickrichtungen sowie die Körperhaltung der Figuren ein. Achte auch darauf, wo im Bild sie sich befinden.



1



2

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Immer wieder geht es in GLAUBE um eine mögliche Beeinflussung der Entscheidung von Ainara.

#### Besprecht gemeinsam:

- Welchen Eindruck habt ihr in diesen Szenen von Ainara: Handelt sie selbstbestimmt? Oder wird sie manipuliert beziehungsweise beeinflusst?
- Achten Pater Txema und Schwester Isabel persönliche Grenzen von Ainara?
- Wo sollten eurer Meinung nach in solchen Gesprächen/Beziehungen Grenzen sein?
- Welche Regeln sollte es für eine religiöse Begleitung geben, um die Selbstbestimmung einer Person nicht zu übergangen? Ist eine Begleitung ohne Beeinflussung überhaupt möglich?

## b) Maite

Maite unterstellt den Glaubensvertreter\*innen Beeinflussung und Indoktrination. Die folgenden Aufgaben beleuchten dagegen Maites eigenes Verhalten.

| Zu Beginn des Films sagt Maite zu Ainara:                                                                                                              |   | Am Ende des Films sagt Maite zu Ainara:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ich glaube, dieses Gefühl, das du beschreibst, das so intensiv ist, vielleicht auch spirituell, verwechselst du möglicherweise auch mit etwas anderem. | ↔ | Wir sind deine Familie. Wir sind die, die dich lieben, und nicht diese verdammten Verrückten! Diese Lügnerinnen! Diese verdammten Betrügerinnen, die sich verängstigt in diesem beschissenen Kloster vor der Welt verstecken! Die bleiben bloß dort, weil sie nirgends hinkönnen! Ainara, sie belügen dich. Und das, seit du einen Fuß in diese Schule gesetzt hast. Sie belügen dich, so wie sie ihr Leben lang belogen wurden. Schatz, niemand ruft dich! Gott existiert nicht. Diese Liebe existiert nicht. |

### Besprecht gemeinsam:

- Vergleicht die beiden Zitate. Inwieweit achtet Maite eurer Meinung nach jeweils die Selbstbestimmung von Ainara? Achtet dabei auch auf Maites Wortwahl und Tonfall.
- Hat Maite am Ende ihr Ziel erreicht?
- Vergleiche Maites Haltung mit der Haltung der Glaubensvertreter\*innen. Welche Ähnlichkeiten gibt es?
- Kann eine Beeinflussung gut oder schlecht sein? Wie kann man dies bewerten?

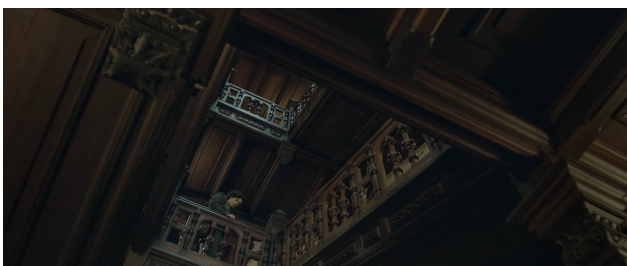
## c) Ainara

Am Ende des Films wird Ainara Nonne.

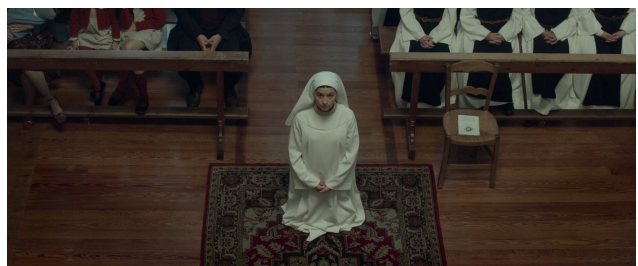
### Besprecht gemeinsam:

- Hat Ainara eurer Meinung nach aus freiem Willen entschieden?
- Ist ihre Entscheidung eurer Meinung nach aus absoluter Überzeugung gefallen?
- Welche Personen oder Gruppen haben Ainara auf ihrem Weg beeinflusst? Wie schätzt ihr das Maß dieser Beeinflussung ein?

Am Ende des Films ist diese Bildfolge zu sehen. Welcher Eindruck entsteht hier? Wie erklärt ihr euch diese Bildfolge?



1



2

## Aufgabenblock 4: Die Haltung des Films

Als Maite und Iñaki das Kloster besuchen, sagt Schwester Isabel:

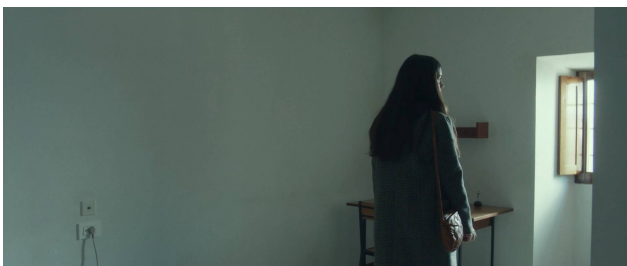
Das ist kein Gefängnis. Die Entscheidung, hier zu sein oder zu gehen, liegt bei jedem selbst.

In diesem Moment sehen wir die folgende Einstellung:



### Besprecht gemeinsam:

- Wie verhalten sich Bild- und Dialog-Ebene hier zueinander?
- Betrachtet auch die folgenden Einstellungen aus dem Film: Welches Gestaltungsmuster fällt euch auf? Wie lässt der Film Ainara dadurch in diesen Augenblicken wirken?
- Auf wessen Seite steht der Film eurer Meinung nach? Akzeptiert oder verurteilt er Ainaras Entscheidung? Und welchen Spielraum für eine Beurteilung lässt er dem Publikum?
- Wie wichtig ist es nach dem Film, an etwas zu glauben? Und was ist es, woran die Figuren glauben?



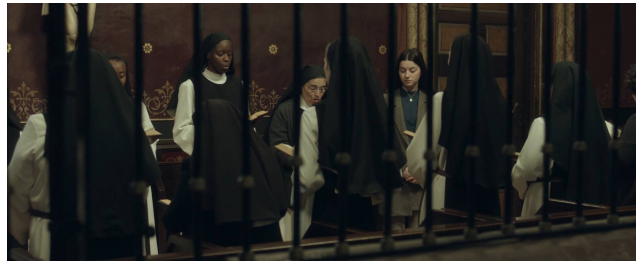
1



2



3



4